



Pressemitteilung

Konstanz, 22.08.2015

Alles zum Thema Kunststoffe: Ceresana untersucht den gesamten europäischen Markt für Kunststoffe

Leicht, vielseitig und beliebig formbar: Der Siegeszug der Kunststoffe ist ungebrochen. Sie verdrängen nach wie vor traditionellere Materialien wie Aluminium, Weißblech oder Glas.

Konstanz, 21.August.2015 - [DPR] Eine neue Studie des Marktforschungsinstituts Ceresana untersucht den gesamten europäischen Markt für Kunststoffe. Der umfangreiche Report gibt erstmals einen detaillierten Überblick zu allen kommerziell bedeutenden Kunststoffen: von Standardprodukten wie Polyethylen, Polypropylen oder PVC über technische Hochleistungskunststoffe wie ABS oder Fluorpolymere bis zu Biokunststoffen.

Ein Milliardenmarkt

„Insgesamt erreichte im Jahr 2014 der europäische Kunststoff-Markt ein Volumen von über 53 Millionen Tonnen“, berichtet Oliver Kutsch, der Geschäftsführer von Ceresana. „Bis zum Jahr 2022 erwarten wir ein weiteres durchschnittliches Umsatzwachstum von 2,9% pro Jahr, so dass dann ein Volumen von voraussichtlich rund 104 Milliarden Euro erreicht wird.“ In diesen Zahlen sind Kunstfasern, Farben, Klebstoffe oder Kunstharze nicht enthalten.

Mit einem Marktanteil von fast 24% ist Deutschland in Europa das größte Hersteller-Land für Kunststoffe. Es folgen Belgien, Frankreich, Russland, Niederlande und Spanien. Die wichtigsten Einsatzgebiete für Kunststoffe waren im Jahr 2014 flexible Verpackungen, starre Verpackungen und Bauprodukte. Auf diese drei Bereiche entfällt in Europa derzeit rund 70% der gesamten Kunststoff-Nachfrage. Das größte Wachstum, mehr als 2% pro Jahr, verzeichnen dagegen andere Absatzmärkte: Fahrzeugbau und der Bereich Elektro und Elektronik.

Vor allem Verpackungen und Bau-Produkte

Flexible Verpackungen wie Verpackungsfolien, Beutel und Säcke sowie Schrumpf- und Dehnfolien werden zum Großteil für Lebensmittel gebraucht, aber auch als Sekundär- und Tertiärverpackungen, z.B. für den Transport. Dieses Anwendungsgebiet dominieren die beiden Polyethylen-Typen LDPE und LLDPE mit einem Anteil von fast 53%, danach folgen Polypropylen und Polyethylen-HDPE.

Starre Verpackungen wie Becher, Schalen, Flaschen, Schachteln und Deckel werden zunehmend ganz aus Kunststoff gefertigt. In Europa wird dafür vor allem die Kunststoff-Sorte PET gebraucht, gefolgt von Polypropylen und Polyethylen-HDPE. Da die Gewichtsreduzierung mittlerweile an Grenzen stößt, werden für Getränke vermehrt Kunststoff-Beutel als Alternative zu starren Verpackungen eingesetzt.

Zum Absatzmarkt Bau gehören alle Kunststoff-Produkte für den Hoch- und Tiefbau, zum Beispiel Folien, Kabel, Rohre, Profile und Abdeckungen, Platten und Rohre, Dübel, Schrauben, Verglasungen, Befestigungselemente, Beschichtungen und Membranen. In diesem Bereich war PVC im Jahr 2014 der Kunststoff-Typ mit dem größten Verbrauch: Der Bausektor nahm mehr als 5,5 Millionen Tonnen PVC ab. Danach folgten Polyethylen-HDPE, Polystyrol und EPS.

Die 750 Seiten starke Studie in Kürze:

Kapitel 1 bietet eine Darstellung und Analyse des europäischen Markts für Kunststoffe - einschließlich Prognosen bis 2022: Für 23 Länder wird die Entwicklung von Umsatz, Produktion, Kapazitäten und Handel erläutert, außerdem der Gesamtverbrauch aufgeteilt nach Produkttypen und

Anwendungen.

Kapitel 2 untersucht detailliert die unterschiedlichen Anwendungsgebiete von Kunststoffen: flexible Verpackungen, starre Verpackungen, Bauindustrie, Fahrzeugindustrie, Elektro & Elektronik, Industrie sowie sonstige Anwendungen. Dargestellt werden der Verbrauch je Land sowie der Einsatz einzelner Kunststoff-Typen in dem jeweiligen Absatzmarkt.

In Kapitel 3 werden die verschiedenen Kunststoff-Sorten einzeln betrachtet: Polyethylen (LDPE, LLDPE und HDPE), Polypropylen (PP), Polyvinylchlorid (PVC), Polyethylenterephthalat (PET), Polystyrol (PS), Expandierbares Polystyrol (EPS), Polyurethan (PUR), Polyamid (PA), Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS), Polycarbonat (PC), Polymethylmethacrylat (PMMA), Polyoxymethylen (POM), SAN & PBT, Fluor- und Biokunststoffe. Untersucht werden dabei der Umsatz sowie die Verbrauchsentwicklung je Anwendungsgebiet und Land.

Kapitel 4 bietet nützliche Unternehmensprofile der bedeutendsten Hersteller von Kunststoffen in Europa, übersichtlich gegliedert nach Kontaktdaten, Umsatz, Gewinn, Produktpalette, Produktionsstätten, Kapazitäten und Kurzprofil. Ausführliche Profile werden von 116 Herstellern geliefert, z.B. BASF SE, Borealis AG, Bayer AG, Braskem S.A., DuPont (E.I.) De Nemours, ExxonMobil Corp., LyondellBasell Industries N.V., The Dow Chemical Company, Total S.A., SABIC und Ineos Group, Ltd.

Weitere Informationen:

www.ceresana.com/de/marktstudien/kunststoffe/kunststoffe-europa/

weiterführender Link: <http://www.ceresana.com>

Pressekontakt:

Ceresana

Technologiezentrum

Blarerstr. 56

78462 Konstanz

Deutschland

Tel.: 07531 94293 10

Fax: 07531 94293 27

Pressekontakt: Martin Ebner, m.ebner@ceresana.com

Firmenportrait:

Ceresana ist ein international führendes Marktforschungs- und Beratungsunternehmen für die Industrie mit Niederlassungen in Konstanz, Wien und Hongkong. Seit über 10 Jahren beliefert das Unternehmen mehrere 1.000 zufriedene Kunden in 55 Ländern mit aktuellem Marktwissen.

Umfangreiches Marktverständnis schafft neue Perspektiven für strategische und operative Entscheidungen. Ceresanas Klienten profitieren von umsetzungsorientierter Beratung, maßgeschneiderten Auftragsstudien und über 90 auftragsunabhängigen Marktstudien.

Die Analysten von Ceresana sind auf folgende Märkte spezialisiert: Chemikalien, Kunststoffe, Additive, Rohstoffe, Industriegüter, Konsumgüter, Verpackungen, Agrar und Baustoffe. Mehr über Ceresana unter www.ceresana.com

Pressemitteilung von: Ceresana

Autor: Martin Ebner